

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

№r. 505.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 190.

Verlagspreis für Halle und Umgebungen 2.50 Mark, nach die Post bezogen 3.00 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet 6.00 Mark. — Halle: Verleger: Sächsische Zeitung (H. J. Neumann), Druckerei: Neumannsche Buchdruckerei (S. Neumann).

Zweite Ausgabe

Verlagspreis für die Provinz Sachsen 2.00 Mark, nach die Post bezogen 2.50 Mark für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung kostet 5.00 Mark. — Berlin: Verleger: Sächsische Zeitung (H. J. Neumann), Druckerei: Neumannsche Buchdruckerei (S. Neumann).

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.  
Telephon Nr. 100.

Sonnabend, 27. Oktober 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2.  
Telephon Nr. 621.

### Deutsches Reich.

Halle a. S., 27. Oktober.

\* Ueber das deutsch-englische Abkommen tauchen immer neue irrige Vorstellungen auf. So meint ein Berliner Blatt (die „Deutsche Tagesztg.“), Deutschland habe damit die Verpflichtung übernommen, die Integrität Chinas, wenn nötig, mit Gewalt zu wahren. — Diese Auslegung des Abkommens ist, wie uns aus Berlin geschrieben wird, falsch. Die Reichsregierung hat sich lediglich verpflichtet, keine Schritte zu thun, um die Integrität Chinas anzugreifen, sie garantiert die Integrität aber nicht. Die Reichsregierung würde allerdings die Garantie gern mit übernehmen, aber nur, wenn vorher alle Mächte zugestimmt haben. Sollte jedoch irgend eine Macht versuchen, von China Teile loszureißen, dann würden die Bestimmungen des Abkommens in Kraft treten, die die deutschen und die englischen Interessen schützen.

\* Wer zahlt die Kosten unserer Expedition nach China? Londoner Blätter zufolge hat die S'changhai Zollbehörde, wie wir bereits mitgeteilt haben, einen Vorstoß entworfen, der China in Stand setzen sollte, die Kriegskosten-Erschließung zu leisten. Die Sergeile sollen darnach auf 10 Proz. erhöht werden mit einem weiteren Aufschlag von 5 Proz., der an Stelle der Einkommensteuer treten sollte; auf diese Weise würden 50 Millionen Pfund Sterling aufgebracht werden können.

Wie wir dazu von ununterrichteter Seite aus Berlin erfahren, ist über die Kriegskosten-Erschließung noch nichts Endgültiges in Aussicht genommen. Es ist nicht unmöglich, daß eine vorübergehende Erhöhung der Zölle eintritt, deren ungünstige Wirkung auf den Handel vielleicht durch eine weitere Öffnung des chinesischen Reiches parafiziert wird. Diese Frage liegt jedoch dem Kabinett noch nicht vor.

\* Ueber den Dreifreundbündnis und Japan hat sich bisher keine Regierung zu dem deutsch-englischen Abkommen geäußert. Es liegen noch die Antworten Rußlands, der Vereinigten Staaten von Nordamerika und Frankreichs aus. Wie uns aus Berlin geschrieben wird, glaubt man in dortigen maßgebenden Kreisen, daß die Antworten erst in einigen Tagen erfolgen werden, da Staatssekretär nach dem Präsidenten Mac Kink, Graf Lambdorff dem Jaren in Swabia noch darüber vorzutragen haben, Frankreich aber ersatzungsgemäß wartet, bis Ausland gesprochen hat.

\* In Gegenwart des Kaiserpaars wurden gestern Vormittag um 10 Uhr in der Siegesallee zu Berlin die Standbilder des Kurfürsten Joachim Friedrich (mit den Büsten des Königs Johann v. Köben und des Grafen Hieronymus v. Schulz) von Nordert v. Pfeffel und des Königs Friedrich Wilhelm IV. (mit den Büsten Alexander von Humboldt und Christian Rauch) von Prof. Carl Weges enthüllt.

Vor dem ersten Denkmal hatten die Lehrerschaft und die Schüler des Joachimsthal'schen Gymnasiums mit der Einführung, vor dem zweiten Denkmal eine lombinische Kompagnie des Grenadiers-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. (nummeriertes Nr. 2) mit Fahne und Musik Aufstellung genommen. Sie sind eingezogen: der Reichsfeldmarschall Graf Alton, die Minister von Miquel, von Goltz, Studt und Freyer von Rheinbaben, Oberbürgermeister Richter und Bürgermeister Weinmann, Geheimratte Sittin und Kayser, sowie einige Herren aus der Nachkommenschaft der in den Reihen der dargelegten Männer. Ferner erschienen mit den Majestäten Oberkommandant Graf v. Culeburg, Freiherr von Sander, Freiherr v. Galostein, die Generale v. Welfen, v. Scholl, v. Madenien, Oberleutnant Freiherr v. Berg, Oberförsterin Gräfin Brodorski, die Hofdamen Fräulein v. Gerberich, Gräfin Giesberg, Freiherrin von Althaus, Graf Wöllner, Oberstleutnant Graf Wöckel, Geheimrat von Saccus, Admiral von Enden, Major General v. Willmann.

Der Kaiser besichtigte zunächst das Standbild des Kurfürsten, überreichte dem Künstler den Kronen-Orden vierter Klasse und rief den Schülern des Joachimsthal'schen Gymnasiums ein lautes „Wagnis“ zu, das mit einem „Guten Morgen, Majestät!“ beantwortet wurde, worauf der Direktor der Anstalt ein dreifaches „Gut“ auf den Kaiser ausbrachte. Sodann schritt der Kaiser die Front der Kurfürsten-Kompagnie ab. Die Kasse des Denkmal-König Friedrich Wilhelm IV. fiel unter väterlichem Beschutze. Eine Deputation des vorgenannten Regiments legte einen Kranz am Denkmal nieder. Der Künstler erhielt den Kronen-Orden dritter Klasse. Beide Majestäten saßen viele der Anwesenden ins Gespräch; zum Schluß ließ der Kaiser die Kompagnie vorbeimarschieren und die Majestäten verließen den Hofplatz unter lauten Hochrufen einer zahlreich versammelten Menge.

Der Kaiser besichtigte darauf die Ateliers der Bildhauer Lange und Wolff. Um 12 Uhr empfing er den König von Württemberg. Um 13 Uhr fand im Elisabethsal des königlichen Schlosses eine Tafel statt. Wie die Mäntel melden hat der Kaiser anlässlich der beiden neuen Denkmäler in der Siegesallee Professor Schaffhausen beauftragt, ein Wappensteinbild des Monarchen zu schaffen, das für die Ruhmeshalle in Worms als Geschenk bestimmt ist. Bei der Enthüllung ließ sich der Kaiser auch den neuen Bürgermeister Braunmann vorstellen und reichte ihm die Hand.

\* Bei der gestrigen Tafel zur Feier der 100. Wiederkehr des Geburtstags des General-Feldmarschalls Grafen Moltke brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

„Unter Glas sei gewöhnt dem Ansehen des großen Feldmarschalls, der gleich reichlich als Sieger und Besiegter auf dem Schlachtfeld, als Lehrer und Ausbilder im Frieden und als treuer Freund, Berater und Diener seines Kaisers und seiner Völker, den Plänen und dem Willen des Feldmarschalls, dessen Geist stets meinen Generalstab auch fernzeitig zu neuen Arbeiten und Siegen führe.“

Bei dem Festmahl am Donnerstag, welches der Generalstab aus Anlaß des Gedenktages veranstaltet hatte, hielt der Chef des Generalstabes der Armee, Graf v. Schlieffen, eine längere Festrede, in welcher er den Feldmarschall als Vorführer feierte.

Man habe vielfach bedauert — so führte er aus — daß der Feldmarschall keine Zeit zum Ruhe hinnehmen habe. Und in der That habe es bedauerlich erscheinen, daß ein Feldherr wie der Feldmarschall, seine schätzbare Anleitung zurückgelassen habe, wie man einen Feldzug schnell beende. Doch er indes eine solche Anleitung nicht habe hinterlassen können, gebe aus einer Erklärung der von ihm gemachten Kriegsführung hervor, die der Feldmarschall gegeben habe. Die Strategie, habe gesagt, die im Widerspruch gegen alle, die harte Regeln für die Kriegsführung aufstellen wollten, und bringe die Freiheit für alle. Denn — nun bewies S. Excellenz an zahlreichen Beispielen der beiden Feldzüge 1866 und 1870, wie oft der Feldmarschall den theoretischen Regeln der Kriegskunst entgegengehandelt habe, um den Sieg zu erringen. Auch bei der Feldmarschall besonders vom Gesichtspunkt aus sei seine nur in dem Sinne zugegeben worden, daß das Glück auf die Dauer nur dem Tüchtigen treu bleibe. Viele Momente besonders im Feldzuge 1866 bewiesen, daß der Feldmarschall keineswegs immer Glück — im landläufigen Sinne — gehabt habe. Die Erklärung seiner Erfolge liegt darin, daß, wie wir sagen mochte, die strategischen Grundzüge betrachten und entscheiden mußte, welche er benutzen wollte und über welche er sich hinlegen konnte. Das Vorhaben der strategischen Lehren allein verbringe den Sieg noch nicht, wie man an Napoleon I. sehen könne, dem Kühnster der inneren Linie, der an der inneren Linie zu Grunde gegangen sei. Es bleibe also die Kunst der Kriegsführung, als was sie der Feldmarschall bezeichnet habe — ein System der Ausfüllung. Festlich hatte der Feldmarschall nicht eine Ausnahme, sondern viele. Jeder, der unter ihm socht, wußte, daß im richtigen Augenblick der richtige Entschluß gefaßt werden würde, und dieser Entschluß war einfach. Aber hinter dieser Einfachheit, die sich auch im äußeren Auftreten des Feldmarschalls kundgab, brante das Feuer der Feldmarschalls, die noch nicht der Befehle des Feldmarschalls bedacht. Keinerlich festlich sei sein Vorgehen verstanden von dem mancher anderen Feldherren, deren Auftreten dramatischer bewegt gewesen sei. Denn der Feldmarschall habe das Seine nie gesucht, sondern das eines höheren Herrn. Und daher feierte man sein Andenken am besten durch die Erneuerung des Gedächtnisses unumänderlicher Tugend an den obersten Kriegsherrn.

Das Armeekorps-Verordnungsblatt veröffentlicht unter dem 26. Oktober folgenden Allerhöchsten Armeefehl:

„Heute sind hundert Jahre seit dem Tode verstorben, an dem General-Feldmarschall Graf v. Moltke das Bild der Welt erblickt hat. Dankerfüllter Gedenke preise die Gnade des Allmächtigen, der dem Vaterlande diesen Mann geschenkt hat; voll freudigen Stolzes beschauende die Helden, die ihm den Feldherrn ein eigen nennen durfte. Die Taten des vorerwähnten Marschalls, der in den glorreichen Kriegen von vortrefflicher Bedeutung seinem unvergesslichen Herrn Grovater als treuer Berater auf Seite gestanden hat, sind mit Fleiß und Aufmerksamkeit auf den Tafeln der Geschichte verzeichnet. Unauslöschlich wird in meines Amtes die Erinnerung an ihn fortleben, dem ich den letzten Zug seine geistigen Kräfte in strenger Selbstkritik, treuer Pflichterfüllung und unumwandelbarer Vaterlandsliebe niemals vorgegeben hat. Wäre dieses Mästel aller Kriegertugenden der Arme in die fernsten Zeiten ein Vorbild sein, aus dem sie nun Kraft schöpft zur vollkommnen Erfüllung der erhabenen und schweren Aufgaben, die ihr zugewiesen sind.“

Der hundertjährige Geburtstag Moltkes wurde in Kreisau durch eine weitläufige Gedächtnisfeier am Mausoleum begangen; daran nahmen teil die nächsten Verwandten der Familie Moltke. Vertreter des Großen Generalstabes, des Generalstabes des 6. Armeekorps, der Offizierkorps der Garnisonen Breslau, Oels, Schneidnitz und Glatz, Deputierten des Kreis-Kriegerverbandes und zahlreiche Kriegervereine aus der Umgegend. Im Auftrage des Kaisers legte Generalmajor Graf v. Moltke einen prächtigen Lorbeerkranz am Sarge nieder, der auf weißem Leinwand die Inschrift trägt: „Dem Feldmarschall Grafen v. Moltke von seinem dankbaren Sohne Wilhelm. 1800. 26. Oktober 1900.“ Der Sarg war mit zahlreichen herrlichen Kränzen geschmückt. Nach der Feier wurde im Schloße ein Essen eingenommen.

In der Stadt Rastatt, dem Geburtsorte Moltkes, wurde ein großer Festzug und eine Feier vor dem reichgeschmückten Moltke-Denkmal veranstaltet. Die Schmelzen des Verstorbenen haben dem Kriegerverein für den Festzug einen Jüngling eines Namens gewidmet, unter dem Moltke als Knabe gespielt hat.

Aus Schleswig wird der „N.-Z.“ gemeldet, daß Graf der Mutter des Grafen Moltke aus dem dortigen Domfriedhofe sei gestern von der Stadt Schleswig geschmückt und ein Kranz mit Widmungsschleife niedergelegt worden.

Verlautbarungen Der bisherige Vizepräsident in Wundhof P. Richter ist als Hilfsarbeiter in der Kolonialabteilung eingetreten. Er wurde schon im Juni Anfang des Jahres 1897 als Geschäftsführer in der Kolonialabteilung beschäftigt und hat sich über drei Jahre in Südwestafrika aufgehalten. — Der Abg. Lieber wird gegenwärtig auf seiner Wohnung an der Straße. — Der Abg. v. Bismarck ist in der ersten Sitzung des Reichstages Grafen v. Bismarck

Verlaß ab. — Der „Reichsanzeiger“ meldet die Verlesung des Sterns der Komture des Hausordens von Hohenzollern an den Oberhofprediger D. Dyan der und des Hofrat v. Alton-Ordens 2. Klasse an den bayerischen Militärattaché Ritter v. Gieger und den hessischen Geheimrat v. Gagen. — Fürst Dohna lobt ab und Sonnabend, den 27. Oktober, ein Abreisebefehl, zu dem sämtliche Minister, die Staatssekretäre und die Beamtensachen zum Bundesrat geladen sind. — Finanzminister v. Miquel gab gestern ein kleines Essen, an dem nur die Minister Graf v. Wolzowski, Freiherr von Hammerstein, Studt und Freyer, v. Rheinbaben, sowie der Oberpräsident v. Ritter aus Bielefeld teilnahmen. — General Baron v. d. Borst-Rassau, Adjutant des Kaisers, ist gestern in Konstantinopel gestorben.

\* Der Reichsanzeiger ist auf den 8. November einberufen zur Verlesung der für den Reichstag bestimmten, die Kolonial betreffenden Anträge der Regierung.

\* Zum neuen Zolltarif bringt die „Köln. Ztg.“ folgendes Telegramm aus Berlin von gestern:

„Wiesbad wird gemeldet, daß der neue Zolltarif den Wirtschaftlichen Ausmaß mit einer Maximal- und Minimal-Rate verlassen habe, das also die Idee des Doppelzolltarifs zum Siege gelangt sei. Dem gegenüber können wir auf Grund sorgfältiger Erörterung feststellen, daß der Wirtschaftliche Ausmaß, wie seine Verhältnisse zu Gunsten der Ausfuhr eines Doppelzolltarifs überaus erhalten hat. Die Verzinsung und Abschreibung einer solchen grundsätzlichen Neuerung sind allerdings in den letzten Beratungen im Wirtschaftlichen Ausmaß eingehend erörtert worden, man hat es aber mit Rücksicht auf die über diese Frage, die zunächst der Entscheidung des Reichstages unterliegt, einen förmlichen Beschluß herbeizuführen.“

Die „Köln. Ztg.“ sagt damit nichts Neues, denn etwas Anderes war von dem gut unterrichteten Mästel bisher gar nicht behauptet worden. Es ist ganz selbstverständlich, daß innerhalb des Wirtschaftlichen Ausmaßes kein förmlicher Beschluß gefaßt wurde, weil das mit dem Charakter einer lediglich beratenden Versammlung sich nicht vertrüge; man hat sich nur dahin ausgesprochen, daß man im Prinzip auf dem Boden des Doppelzolltarifs stehe, und wird den letzteren offiziell empfohlen.

\* Das Landgericht I in Berlin sprach gestern den Grafen v. Böttcher-Klein-Schirana, den Schriftführer Otto Heinrich v. Böttcher und den Reaktor Dr. Paul v. Böttcher frei, die angeklagt waren, wegen Aufregung verschiedener Klassen der Bevölkerung zu Gewaltthatigkeiten durch Reden, die Graf v. Böttcher und v. Böttcher am 13. Juli in einer antisemitischen Volksversammlung zu Berlin gehalten hatten und deren Abdruck in der „Stantsbürgerzeitung“ v. Böttcher zu vertreten hatte.

### Parlamentarisches.

\* Wunsleben, 26. Okt. Bei der heutigen Reichstags-Sitzung in der Kreis Wunsleben erhielt nach den bisherigen Feststellungen Schmidt (natl.) 8692 und Gerlach (Soz.) 6484 Stimmen. Der Erstere ist zweifellos gewählt. Der Ausfall der Wahl lag in den Händen der Konservativen, die einmütig für den nationalen liberalen Kandidaten eingetreten sind.

\* Wunsleben, 26. Okt. Reichstagswahl. Amtliches Wahlergebnis. Paul (Sozialist) 10991 und v. Loebel (kon.) 10343 Stimmen. Ersterer ist gewählt. Der Ausfall der Wahl lag beim Freisinn, der dem Sozialdemokraten zum Siege verhalf. Gleiche Brüder, gleiche Kappen.

### China.

In dem Gefecht bei Peitang am 20. September haben unsere Truppen einige Verluste erlitten, die jetzt von amtlicher Seite wie folgt zusammengefaßt werden:

1. Divisionelles Infanterie-Regiment, 7. Kompagnie: Mästel, Otto Werich, aus Ludwigslust, St. Landsberg a. W.; früher Ober-Regt. Kronprinz, 4. Komp., leicht verwundet, Brandwunden in Folge Mindererkrankung; Mästel, Ernst Grimm aus Hamburg, Mindererkrankung; Mästel, Ernst Grimm aus Hamburg, leicht verwundet, Brandwunden in Folge Mindererkrankung.
2. Divisionelles Infanterie-Regiment, 1. Kompagnie: Mästel, Johannes Georg Sack, aus Schäßdorf, St. Rendsburg; früher Inf.-Regt. König v. Holstein, 3. Komp., schwer verwundet, Brandwunden in Folge Mindererkrankung und Knochenbruch; Mästel, Felix Dorn, aus Wismar, St. Rendsburg; früher Inf.-Regt. von Sagen, 3. Komp., leicht verwundet, Brandwunden in Folge Mindererkrankung.
3. Divisionelles Infanterie-Regiment, 1. Kompagnie: Mästel, Franz Würgis aus Nienleben, Salzdorf; früher Regt.-Bat. Nr. 1, 3. (Regt. Schl.) Komp., schwer verwundet, Brandwunden in Folge Mindererkrankung und Knochenbruch. — Außerdem werden verzeichnet: Divisionelles Infanterie-Regiment, 2. Kompagnie: Mästel, Anton Krause aus Ober-Wiesau, Regt.-Bat. Trammann; Sagen; früher 2. Bajer. Grenzregiment-Regt. Lützow, 1. Bat. 107. 27. September 1900, Rastatt. Divisionelles Infanterie-Regiment, 1. Kompagnie: Mästel, Anton Krause aus Ober-Wiesau, Regt.-Bat. Trammann, 1. Bat. 107. 27. September 1900. Am Reich erkrankten.

Leider haben sich in den letzten Tagen die Todesfälle infolge von Ruhr- und Darmtyphus bedenklich gehäuft, so daß in Zukunft längere Verfügungen erwartet werden müssen.



Wetter, am 23. Oktober... Die größeren Teile in Genua... Die Summen... die bisherigen Vielden.

Wetter-Verhältnisse auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Sonntag, 23. Oktober: Kühl, trüblich, hellweisse Regen.

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Galle, Madras, Calcutta), date, and water level changes. Includes sub-sections for 'Wasserstände' and 'Ebbe'.

Beachtet in der Mittelzeit nach amtlichen Verordnungen der Königl. Elbthron-Verwaltung.

Börsen- und Handelszeit.

- Metallhandlung der Reichsbank... 1. Metallhandlung der Reichsbank... 2. Metallhandlung der Reichsbank... 12. Die sonstigen Aktien.

Die Börsen ersehen eine fortgesetzte ansehnliche Steigerung des Status der Bank. Die Metallhandlung konnten sich um 57,600,000 M. (25,280,000 M. im Vorjahre) erhöhen...

Waren- und Produktberichte. - Berlin, 26. Oktober. (Berliner Warenbörse). Die amtlich ermittelten Preise waren am Freitag: Weizen 153,25 M., Malz 160 M., Roggen 142,25 M., Gerste 148,00 M., Hafer 135,00 M., etc.

billiger. Roggen 150-155 M. ab Station bei. Berlin. Denkmare 140-150 M., mittlere Gattung 150-160 M., feine bis 170 M., etc.

Waren- und Produktberichte. - Hamburg, 26. Oktober. Weizen rubia, - holländischer flour 142-150, Roggen rubia, - fälschlicher flour, etc.

G. Ziehung der 4. Klasse 203. Königl. Preuss. Lotterie.

Large table of lottery numbers for the 4th class of the Prussian lottery. Columns include numbers and their corresponding prizes.

G. Ziehung der 4. Klasse 203. Königl. Preuss. Lotterie.

Large table of lottery numbers for the 4th class of the Prussian lottery, continuing from the previous section.

7,50 Btr. per Stück 7,12 Btr., 7,73 Btr. Markt per Cent. 0,1. 6,45 Btr., 6,50 Btr., etc.

Large table of lottery numbers for the 4th class of the Prussian lottery, continuing from the previous section.

per Januar-April 21.05. -- Roggen ruhig, per Oktober 15,40, per Januar-April 15,50.

\* Winterweizen, 26. Oktober. Weizen ruhig. -- Roggen ruhig. -- Weizen ruhig. -- Gerste ruhig.

\* London, 25. Oktober. An der Auktion 6 Weizenladungen angeboten.

\* Amsterdam, 26. Oktober. Weizen auf Termine geschäftlos, na. per November. -- Roggen auf Termine unverändert. -- per Oktober 128, do. per März 130, do. per Mai 130.

\* New-York, 26. Okt. (Telegramm). Winter-Weizen loco 77, do. Oktober 75, per Dezember 77, per März 80, per Mai 80, per Oktober 74, per Dezember 74, per Mai 81, per März 82, Getreidefrucht 74, per Oktober 71, per November 71, per Mai 81.

\* Hamburg, 26. Oktober. (Schlußbericht) Neben-Holunder I. Produkt 88 1/2, Rendement neue Klasse, frei an Bord Hamburg per Oktober 9,77, per November 9,62, per Dezember 9,65, per März 10,00, per Mai 10,00, per August 10,00.

\* London, 25. Oktober. -- 365 Pfund. Jansuader loco 12 1/2 ruhig. Neben-Holunder loco 11 1/2, Käufer ruhig.

\* Hamburg, 26. Okt. (Anfangsbericht) Kaffee, Good average Santos Oktober --, Dezember 22,5, März 23,75, Mai 24,25.

\* Hamburg, 26. Okt. (Schlußbericht) Kaffee. Nur für Good average Santos Oktober 46,25, Dezember 46,25, März 46,75. -- London: 365 Pfund.

\* Amsterdam, 26. Oktober. Java-Kaffee good ordinat 35. Petroleum loco 6,25 Bt.

\* Bremen, 26. Oktober. Petroleum. Rogg. polster. Standard white loco 6,25 Bt.

\* Hamburg, 26. Oktober. Petroleum ruhig. -- Standard white loco 6,25 Bt.

\* Antwerpen, 26. Okt. Petroleum. (Schlußbericht) Raff. Tereb. loco 18 1/2, bez. und, bez. per Oktober 18 1/2, Bt. per November 19 Bt., per Dezember 19 Bt. 1/2, Bt. ruhig.

\* New-York, 26. Oktober. (Telegramm) Petroleum Standard white in New-York 74, do. in Philadelphia 74, do. in Refind (in Cash) 87, do. Credit Balances at Oil City 710.

\* Nordhausen, 26. Oktober. Spiritus. Branntwein 40 Vol.-%, für 100 Kilogr. (105-106 Btl.) 55,50-60,50 Btl. Branntwein 46 Vol.-%, für 100 Kilogr. (105-107 Btl.) 64,50-65,50 Btl., ohne Feß ab Bremen, nach Angabe der Kommission der Branntweinfabrikanten durch die Gesellschaften nicht.

\* Hamburg, 26. Oktober. Spiritus still. -- Oktober 18,00 B., Oktober-November 18,00 B., November-Dezember 18,00 B.

\* Paris, 26. Oktober. (Anfangsbericht) Spiritus ruhig, Oktober 33,25, November 32,50, Januar-April 32,75, Mai-August 33,25.

\* Paris, 26. Oktober. (Schlußbericht) Spiritus ruhig, Oktober 33,50, November 32,50, Januar-April 32,75, Mai-August 33,00.

\* Hamburg, 26. Oktober. Erbsen, gelbe zum Roden 16,00 bis 22,00 Btl., Szeiböden (weisse) 17,00-36,00 Btl., Bienen 18,00 bis 44,00 Btl., alles für 100 Kilogr.

\* Köln, 26. Oktober. Weizen loco 69,00 Btl. 67,50.

\* Hamburg, 26. Oktober. Weizen loco 67,00.

\* Hamburg, 26. Oktober. Samaja, Amerik. Steam 37 1/2 Btl., do. ca. in Dierck's Markt Arnou's Special -- Btl., do. do. Hamburg, 37 1/2 Btl., Mies per 50 Kilogr. netto franco.

\* Paris, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Weizen ruhig, Oktober 81,25, November 81,75, Nov.-Dez. 81,50, Januar-April 82,00.

\* New-York, 26. Oktober. (Telegramm) Samaja Weizen from 7,40, do. Robe and Brokers 7,87.

\* Hamburg, 26. Oktober. Die heutigen Anpreisungen stellen sich je nach Qualität der Frucht: Steudant, große und mittel 125 bis 135 Bfl., kleine 80-100 Bfl., Bantische 125 Bfl., Rische große 40 bis 70 Bfl., Rische kleine 30-40 Bfl., Schollen, große 45-55 Bfl., mittel 45-55 Bfl., kleine 18-25 Bfl., -- Weizen, Schwedische, große 32-35 Bfl., mittel 28-30 Bfl., kleine 18-20 Bfl., Galizien, große 25-30 Bfl., kleine 15-22 Bfl., Erbsen 30-32 Bfl., Bantische 15-18 Bfl., Weizen 15-18 Bfl., Futterweizen C 2 Bfl., Dorsch 12-22 Bfl., Roden 10-14 Bfl., Roggen, rot 20 Bfl., Weizen, kleine 14-25 Bfl., Weizen, rot 120-130 Bfl., Bantische 50-75 Bfl., Weizen 55 bis 65 Bfl., Barze 40-45 Bfl., Weizen 35-45 Bfl., Schweiß 40-45 Bfl., Weizen, lebende 180-220 Bfl.

\* Berlin, 26. Oktober. Kartoffeln und Weizen 18,75 Btl.

\* Hamburg, 26. Oktober. Kartoffeln, prima Beate prompt 19-19 1/2 Btl., Liefer. Novemb.-Dezbr. 19-19 1/2 Btl., Kartoffeln.

prima Beate prompt 19-19 1/2 Btl., Liefer. Novemb.-Dezbr. 19 1/2 Btl., Liefer. Superior 19 1/2 Btl., Superior -- Weizen 19 1/2 bis 20 Btl. per 100 Kilogramm.

\* Magdeburg, 26. Oktober. Kartoffeln 4,50-5,00 Btl., ohne Feß ab 100 Kilogr.

\* Magdeburg, 26. Oktober. Weizen loco 1,00 bis 1,04 Btl., per Feß 1,40-1,50 Btl., Weizen 1,20-1,30 Btl., Weizen 1,20-1,40 Btl., Speck, getrockn. 1,60 Btl., Butter 2,20 bis 2,60 Btl., alles für 1 Kilogr., Eier für 60 Stk. 3,60-4,20 Btl.

\* Magdeburg, 26. Oktober. Weizen loco 4,50-5,00 Btl., Krummstroß 2,50-3,50 Btl., bez. 6,00-7,00 Btl. für 100 Kilogr.

\* Bremen, 26. Oktober. Baumwolle. Subig. Upland middling loco 50 Bfl.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

\* Bremen, 26. Oktober. (Schluß-Bericht) Baumwolle. Umfang 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Middling amerikanische Lieferungen: Subig.

**Coursnotierungen**  
der Berliner Börse vom 26. Oktbr.  
(Geldmarkt-Course.)

Table with columns for Deutsche Fonds und Staatspapiere, listing various bonds and their prices.

**Ausländische Fonds**

Table with columns for Ausländische Fonds, listing foreign bonds and their prices.

**Deutsche Hypothekendarlehen**

Table with columns for Deutsche Hypothekendarlehen, listing mortgage loans and their terms.

**Geldmarkt-Course**

Table with columns for Geldmarkt-Course, listing market rates and prices.

**Geldmarkt-Privat-Diskonten**

Table with columns for Geldmarkt-Privat-Diskonten, listing private discount rates.

**Geldmarkt-Privat-Diskonten**

Table with columns for Geldmarkt-Privat-Diskonten, listing private discount rates.

**Geldmarkt-Course**

Table with columns for Geldmarkt-Course, listing market rates and prices.

**Geldmarkt-Privat-Diskonten**

Table with columns for Geldmarkt-Privat-Diskonten, listing private discount rates.

**Geldmarkt-Privat-Diskonten**

Table with columns for Geldmarkt-Privat-Diskonten, listing private discount rates.

**Industrie-Aktien**

Table with columns for Industrie-Aktien, listing industrial stocks and their prices.

**Bank-Aktien**

Table with columns for Bank-Aktien, listing bank stocks and their prices.

**Dollars und Aktien**

Table with columns for Dollars und Aktien, listing dollar and stock prices.

**Deutsche Fonds**

Table with columns for Deutsche Fonds, listing German bonds and their prices.

**Bank- und Kredit-Aktien**

Table with columns for Bank- und Kredit-Aktien, listing bank and credit stocks.

**Deutsche Fonds**

Table with columns for Deutsche Fonds, listing German bonds and their prices.

**Deutsche Fonds**

Table with columns for Deutsche Fonds, listing German bonds and their prices.

